



INFORMATIONEN ZUR ERWEITERUNG DES WINDPARKS SEIBERSDORF

08.11.2021

Seit 2017 ist der bestehende Windpark Seibersdorf in Betrieb. Dieser umfasst 7 Anlagen der Type ENERCON E-115 zu je 3 MW Leistung (21 MW in Summe). Die Anlagen erzeugen Ökostrom für ca. 16.000 Haushalte. Der Energiepark Bruck/Leitha errichtete und betreibt den Windpark.

Der Seibersdorfer Gemeinderat erteilte am 17.06.2021 mit klarer Mehrheit seine Zustimmung für eine Erweiterung des Windparks um 2 weitere Anlagen und bekräftigte damit auch die stabile Partnerschaft mit dem Energiepark Bruck/Leitha.

Die beiden Anlagen befinden sich innerhalb der bestehenden NÖ Windradvorrangzonen und es werden im Rahmen des behördlichen Genehmigungsprozess sämtliche Materien (wie z.B. Landschaftsbild, Grundwasser, Hochwasser, ...etc.) geprüft. Zudem wird die Erweiterung ressourcenschonender abzuwickeln sein, da auf bereits bestehende Infrastruktur (Verkabelungen, Wege, ...) zurückgegriffen werden kann.

Der technischen Entwicklung in der Windkraft folgend sind für die Erweiterung Windkraftanlagen mit einer Leistung von jeweils ca. 5-6 MW geplant. Mit deren Jahresertrag können ca. weitere 8.000 Haushalte mit Ökostrom versorgt werden. Zusammengenommen ergibt dies für die 9 Anlagen des zukünftigen Windparks Seibersdorf ein Versorgungspotential von ca. 24.000 Haushalten. Damit kann mit der Erweiterung des Windparks um nur zwei Anlagen die Stromproduktion um 50 Prozent gesteigert werden.

Die höhere Effektivität spiegelt sich auch in den Dimensionen der Windräder wieder. Die Nabenhöhe wird ca. 165 m und der Rotordurchmesser 170 m betragen. Die bereits in Betrieb befindlichen Windkraftanlagen haben eine Nabenhöhe von 135 m bzw. einen Rotordurchmesser von 115 m. In der Landschaft wird dieser Größenunterschied aber kaum wahrnehmbar sein.

Der weitere Prozess sieht folgendermaßen aus:

- Volksbefragung zur Erweiterung des Windpark Seibersdorf 21.11.2021

Im Vorfeld und im Nachgang der Gemeinderatsentscheidung (17.06.2021) wurde die Bevölkerung per Postwurf als auch per Gemeindezeitung über das Projekt informiert. Am 22.10. bzw. 23.10. fanden Informationsveranstaltungen in den beiden Katastralgemeinden (Seibersdorf, Deutsch Brodersdorf) statt. Weiters finden sich die Projektinformationen auf der Homepage der Marktgemeinde Seibersdorf. Im Vorfeld zur Volksbefragung wird noch ein Informationsflyer an die Bevölkerung verteilt.

Grundsätzliches Ziel ist es, dass die Bevölkerung ihr demokratisches Mitbestimmungsrecht wahrnimmt und an der Volksbefragung teilnimmt.

Bei Zustimmung folgen die nächsten Schritte:

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| - Widmungsverfahren | bis Sommer 2022 |
| - Genehmigungsverfahren | bis Sommer 2023 |
| - Bauphase | 2024 |
| - Inbetriebnahme | 2025 |



Status und Weiterentwicklung der Windkraft in Österreich:

Die österreichische Bundesregierung hat „100% Ökostrom bis 2030“ sowie die „Klimaneutralität bis 2040“ als klare Ziele vorgegeben bzw. beschlossen. Die Energiewende ist dabei ein wichtiger Baustein der Klimaschutzbemühungen. Darüber hinaus wurden auf EU-Ebene gerade mit dem „Fit für 55“-Programm, die Ziele zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen von -40% auf -50% verschärft. Dies werden auch die Verpflichtungen für die Reduktion der Treibhausgase für Österreich deutlich erhöhen und auch in Niederösterreich starke Anpassungen erforderlich machen.

Für das Erreichen des 100% Ökostromziels ist der Ausbau der Windkraft unerlässlich. In Summe soll die Jahresproduktion an Ökostrom um 27 TWh steigen. Auf die Windkraft entfällt dabei ein Anteil von 10 TWh bzw. 37%.

Jährlich werden in Österreich rund 74 TWh Strom verbraucht. Der Anteil der Windkraft beläuft sich dabei auf ca. 11% (mehr als 7 TWh). Damit können ca. 2 Mio. Haushalte versorgt werden. 3 Mio. CO₂-Emissionen wurden dadurch vermieden und ca. 5.000 heimische Arbeitsplätze abgesichert. Per Ende 2020 sind 1.307 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 3.120 MW in Betrieb, wobei die Zubaurate in den letzten Jahren stark rückläufig war. Mit dem im Sommer beschlossenen Erneuerbaren Ausbaugesetz (EAG) ist aber eine Trendumkehr zu erwarten.

Damit in Österreich 2030 10 TWh mehr Windstrom erzeugt werden kann, ist ein Zubau von 120 Windrädern mit einer Leistung von 500 MW notwendig. In Summe müssen bis 2030 1.200 Windräder mit einer Leistung von 5.000 MW neu errichtet werden. Rund 1000 MW bestehender Windkraftleistung wird in den nächsten Jahren durch neue Anlagen ersetzt werden.

Status und Weiterentwicklung der Windkraft in Niederösterreich:

Der Windkraftzonierungsplan gibt in Niederösterreich den Rahmen für den Ausbau von Windkraft vor. Damit die Ziele erreicht werden können müssen die derzeit ausgewiesenen Flächen möglichst zur Gänze umgesetzt werden. Diese Flächen reichen aber alleine für die Erreichung einer Stromversorgung mit 100-prozent erneuerbaren Energien nicht aus und es müssen dafür möglichst rasch neue Flächen in Niederösterreich ausgewiesen werden. Für die Erreichung der Klimaneutralität 2040 wird es, zusätzlich über 2030 hinaus, zu einem weiteren starken Ausbau der Windkraft kommen. Andernfalls wird der Klimaschutz und die Klimaneutralität nicht erreicht werden können.

Mit Ende 2020 sind in NÖ 724 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 1.700 MW und einem Jahresertrag von 3,9 TWh in Betrieb. Dies entspricht ca. 55% der österreichischen Windkraftleistung und es werden damit ca. 1.300 Arbeitsplätze abgesichert. Bis 2030 müssen mehr als 400 Windräder in Niederösterreich errichtet werden. Dadurch wird sich die Windkraftleistung in Niederösterreich verdoppeln, die Anzahl der Anlagen aber nur geringfügig steigern, weil in Niederösterreich ein Drittel der bestehenden Windkraftleistung durch neue, leistungsstärkere Anlagen ersetzt werden muss.



Pressetermin, Windpark Seibersdorf – Erweiterung

08.11.2021

Windkraft: „Reden wir darüber“

Bürgermeisterin Christine Sollinger appelliert an Entscheidungsfindung teilzunehmen

2014 legte das Land NÖ so genannte Windkraftzonen fest, die knapp 1,5 % der Landesfläche als für Windkraft nutzbares Gebiet ausweisen.

„Im Fall von Seibersdorf / Deutsch-Brodersdorf wurde damit die Errichtung eines Windparks mit bis zu zehn Windrändern möglich“, führt der Geschäftsführer des Energiepark Bruck/Leitha DI Michael Hanneschläger, MSc aus. Für saubere Energie sorgen seither sieben Windräder. Zwei weitere sind in der ausgewiesenen Windkraftzone – *„die wir nun auch planen und errichten wollen“,* so Hanneschläger. Die Argumente dafür sind hinlänglich bekannt. *„Die Energiewende braucht mutige Schritte, um das gemeinsame Ziel, 100% Ökostrom bis 2030 und Klimaneutralität bis 2040, erreichen zu können“,* unterstreicht der Experte.

Wie wichtig wirkungsvolle Maßnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen sind, weiß auch die Gemeindeführung. Bürgermeisterin Christine Sollinger: *„Die Nutzung der Windenergie ist neben Sonnenstrom und Wasserkraft ein wichtiger Ansatz. Reden wir darüber.“* Die Ortschaften haben die Zukunft der Gemeinde und ihrer kommenden Generationen im Blick. *„Die Felder unserer Bauern zeigen bereits heute, dass sich die Klimaerwärmung mit all ihren negativen Folgen auswirkt. Trockenheit und Starkregenereignisse schmälern die Ernteerträge, Mensch und Tier leiden unter der irreversiblen CO₂-Belastung“,* ist sie überzeugt.

Am 21. November (8 bis 13 Uhr am Gemeindeamt, 8 bis 12 Uhr, Hotel-Pension Püreschitz) haben es die Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder nun selbst in der Hand „das Ruder herumzureißen“: Infolge eines Initiativantrags wurde die Durchführung einer Volksbefragung beschlossen, mit der über die Zukunft der Energieerzeugung im Ort abgestimmt werden kann. Es geht um die Frage, ob die seit 2014 vorgesehenen Windräder errichtet werden sollen. *„Nehmen Sie Ihr Stimmrecht wahr und entscheiden Sie mit, wie die Zukunft Ihrer Kinder und Kindeskinde aussehen soll“,* so Sollinger.



Kontakt für Rückfragen – Energiepark Bruck/Leitha:

DI Michael Hanneschläger, MSc
m.hanneschlaeger@energiepark.at
02162 68100 12
0699 172 68 100

Mag. (FH) Norbert Koller, MSc
n.koller@energiepark.at
02162 68100 21
0699 121 68 100

Kontakt für Rückfragen – Marktgemeinde Seibersdorf:

Bgm. Christine Sollinger
gemeindeamt@marktgemeinde-seibersdorf.at
02255 62 31